Das Haus ist rot!; welches Haus eigentlich? - komplexe Satzstrukturen

moin moin,

@Attingat

ich kann nur abstrakt^^
ich versuche das ganze in der abstrakten Welt etwas weiter zu konkretisieren.

@Abari

Nein ich lasse mich nicht darauf (Indexierungen) ein. Diese würden aber so einiges vereinfachen bzw überhaupt erst lösbar machen.

Aber vorab nochmal zu mir: In meinem alten Vorstellungsthread habe ich geschrieben, dass ich nicht vom Fach bin.
Ich suche hier also Wissen zusammen, das nicht unbedingt ausschließlich etwas mit Roman-Schreiben etc pp zu tun hat. Schnittmengenbasierend frage ich hier aber Wissen an, das sowohl für das Romane Schreiben als auch für jegliches anderweitige Schreiben gilt. (Bspw. wenn ich ne Email schreibe/ Nen Forentext/ Ne Abschlussarbeit im technischen Bereich einer Universtät). Von daher bin ich der Meinung, dass meine Fragen auch in einem Schriftstellerforum ganz gut aufgehoben sind.

Auf gut Deutsch: Ich denke ihr könnt meine Fragen allgemein zum Formulieren von deutschen Sätzen hier ganz gut beantworten, weil ihr vom Fach seid^^

Ich gebe dir da recht, ja Schachtelsätze zu konstruieren ist mehr als einfach, vor allem wenn man in der Schule Latein hatte^^
Aber ich möchte ja weg von diesen Schachtelsätzen; Dabei den Informationsgehalt aber beibehalten^^

Anschaulich konkret in abstrakter Form habe ich ja oben bereits Beispiele gegeben, welche Informationen ich in meinen Text einfließen lassen möchte.

Zitat:
Sprich Satz X) -> entspricht 1)
weiteres Infos zu 1) -> entspricht 2)
weitere Infos zu 1) -> entspricht 3)
Begründung/Schlussfolgerung zu 2 -> entspricht 3)
Begründung/Schlussfolgerung zu 1 -> entspricht 4)

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / https://www.dsfo.de

Das Haus ist rot!; welches Haus eigentlich? - komplexe Satzstrukturen

Ich sags mal so, ich habe da unterschiedliche Informationscontainer, jede Zahl entspricht einem dieser Container.
Diese Container beziehen sich kreuz und quer aufeinander

Und nur durch die Existenz der Container an sich ABER AUCH den RELATIONEN zwischen den Containern entsteht dann die Zielinformation, die mein Text dann hervorbringen soll.

Ok jetzt versuche ich es doch etwas konkreter zu machen:

Ich habe nen Satz: In diesem werden mehrere Aspekte angesprochen. Jeder dieser Aspekte bedarf einer weiteren Erklärung, die wiederum weitere Aspekte hervorbringen, die dann auch auch näher erklärt werden müssen usw usf.....

Außerdem beziehen sich die Aspekte teilweise aufeinander: Rückwärts als auch Vorwärts (sprich ich habe auch zirkuläre Abhängigkeiten: Was war zuerst da, die Henne oder das Ei?)

So jetzt probiere ich das ganze noch weiter zu konkretisieren (was mir echt schwer fällt, da mir nur die abstrakte Denkweise liegt^^)

Die Sonne scheint, weil Atomkerne einer niedrigen Ordnungszahl zu einer höheren Ordnungszahl fusionieren. (Hier wird die Kernfusion an sich weiter aufgedröselt -> da werden weitere Aspekte/Fragen aufgeworfen, die wiederum einer weiteren Aufdröselung bedürfen usw) // I

//Back to Ebene 1 (mit 1 ist die oberste Schachtelungsebene gemeint, also: Die Sonne scheint.....)

Die Sonne scheint auch, weil die dafür notwendigen Elemente früher durch .....

Die Sonne scheint auch, weil XY (vllt. greife ich in XY auch nen Aspekt aus I auf, somit hätte ich ne Quer-Relation von weiter oben, nach weiter unten im Text..... aber wie schreibe ich das?: Wenn ich einen Index weiter oben verwendet habe könnte ich ja schreiben, Wie unter I gezeigt gilt im Zusammenhang von BLABLA auch dies und jenes)

Die Sonne scheint auch, weil ABC //II hier könnte ich Bezug nehmen, was erst weiter unten angesprochen wird in III (BSP: Ich werde Später in III noch die Grundlage zeigen, die ich jetzt benötige. Mittels dieser Grundlage kann ich JETZT schon behaupten, dass dies und jenes gilt)

Die Sonne schein auch, weil SFG //III //würde ich hier Bezug auf II nehmen hätte ich ne klassische zirkuläre Abhängigkeit.

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / https://www.dsfo.de

Das Haus ist rot!; welches Haus eigentlich? - komplexe Satzstrukturen

So die Frage ist nun, wie ich derartige komplexe Zusammenhänge OHNE Indexierung und so ungefähr Angaben wie: Später schreibe ich noch die Grundlage für das Jetzt | ODER Wie weiter oben angesprochen in der Kernfusionsbegründung möchte folgendes näher erläutern..../Wie drei Sätze zuvor geschrieben..... (um die Location noch genauer zu präzesieren^^)

Außerdem: Ständig zu schreiben: Die Sonne scheint auch, weil/wegen ist doch auch kein guter Stil, ist ja ne Art hidden-Indexierung (und die Bezugnahme darauf^^)

Also die Quintessenzfrage bzw. allgemein Frage die sich daraus ergibt: Wie bekomme ich es sinnvoll hin ohne Verweise, Indexierungen Sätze zu bauen, die ja leider squentiell sind, aber einen n-dimensionalen Sachverhalt darstellen sollen? Sprich Begründungen/Unterbegründungen etc pp benötigen würden

Zitat: Ich schriebe: "Das Haus stammte aus dem Jahre 1547, dem Jahr, als Kaiser Justinian sich spektakulär suizidierte. Dort wohnte einst der bla von blubb, der seinerseits sich mit der X von Y vergnügte; was ihm einen großen Fall machte und dazu führte, dass er selbst aus der Stadt verjagt wurde. Er konnte sein Leben nur mit Mühe davonbringen und wusste eigentlich kaum, wie ihm geschah: Allein, die Kraft des allwaltenden Gottes Wodrian konnte ihn retten. Dieses Haus nun also war rot."

Du hast hier jetzt ne sehr einfache Informationsstruktur. Aber auch diese zeigt: Du referenzierst das Haus am Ende deines Textblocks.

Sollten innerhalb weitere Referenzieriungen von nöten sein, weil die Informationsstruktur anspruchsvoller wird, dann wird das ganze wieder spaßig^^
Was passiert vor allem wenn du innerhalb des Blocks Das Haus stamme aus dem Jahre 1547..... bis zu Dieses Haus nun also war rot. ein zweites Haus vorkommt?
Würdest du deinen Block dann mit folgendem Satz enden lassen?: .....Dieses Haus nun aus dem Jahre 1547 also war rot? ODER Das erst genannte Haus nun also war rot?

Ich suche hier eine generische Löschung, sowas anzugehen. Vllt gibt es sowas, vllt. gibt es auch einfach nur Näherungslösungen oder allgemeine Tipps dazu.

Mir ist es schon oft passiert, wenn ich einen Text an der Uni schreibe, dass ich da alles mögliche hin und her begründen möchte und Zurückvorwärtsreferezieren etc pp...

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / https://www.dsfo.de

Das Haus ist rot!; welches Haus eigentlich? - komplexe Satzstrukturen

Alles was ich mit // anfange stellt einen Kommentar dar
Klammern () stellen auch ne Art Kommentar dar.

Wie man vllt. weiter oben im Text(hah schon wieder eine Referenz^^ und ein Zwischenkommentar^^) erkannt hat, springe ich mit diesen Hilfsmitteln von verschiedenen Ebenen in eine ganz andere:

Normaler Text
//Jetzt springe ich in die Kommentarebene
Jetzt bin ich wieder in der Textebene (jetzt in der Klammer-Kommentarebene, um vllt. auf zuvor gesagtes näher einzugehen (Und Schwups bin ich in der zweiten Klammern-Kommentarebene) hier wieder in der Ersten) und hier bin ich wieder ganz normal auf der Normal-Text-Ebene

Damit bekomme ich eigentlich auch schonmal ne gute Strukturierung hin, eine ohne Querverweise, aber immerhin
Sowas ist natürlich in wissenschaftlichen Texten nicht erlaubt^^
Also ich suche da wirklich nach einer Lösung^^

Ja ich studiere Informatik, von daher vllt. auch der etwas wirre Eindruck meiner Frage hier^^
Ich beherrsche zig Sprachen fließend - zig Programmiersprachen! Deutsch zählt da nicht dazu^^

lg username

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / https://www.dsfo.de